

Kurzbeschreibung des Actionbounds
“Nachhaltiger Lebensmitteleinkauf in Eichstätt”
von Maxime Le Saulnier, Helena Linde und Hannah Pauer



<https://actionbound.com/bound/nachhaltigerlebensmitteleinkaufeichstaett>

SDG 12: Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion

- Die natürlichen Ressourcen sollen nachhaltig und effizient genutzt werden.
- Abfälle sollen vermieden oder recycelt, gefährliche Abfälle sicher entsorgt werden.
- Die Nahrungsmittelverschwendung soll verringert werden.
- Die Unternehmen sollen ermutigt werden, ihre sozialen und ökologischen Risiken gering zu halten.
- Verbraucherinnen und Verbraucher sollen besser über nachhaltigen Konsum informiert werden.
- Die Behörden sollen bei der Beschaffung nachhaltige Produkte bevorzugen.
- Der Umgang mit Chemikalien soll umweltverträglicher werden.

Lernziele:

Dieser Actionbound soll als Angebot innerhalb einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) die Teilnehmenden dazu befähigen zur Erfüllung des SDGs 12 beizutragen.

Die Teilnehmenden des Actionbound können nach der Durchführung verschiedene nachhaltige Einkaufsmöglichkeiten in Eichstätt für den alltäglichen Lebensmittelbedarf nennen, die Vorteile eines nachhaltigen Konsums und einer nachhaltigen Produktion im Gegensatz zu konventionellen Einkaufsmöglichkeiten erklären und ihre eigenen Einkäufe für ihren Lebensbedarf reflektieren.

Mit dem Actionbound soll Wissen über eine nachhaltige Ernährung aufgebaut werden (regional, saisonal, Bio-Landwirtschaft, fairer Handel, Lebensmittelverschwendung), um einen Perspektivwechsel beim Einkaufen zu ermöglichen. Die Teilnehmenden lernen verschiedene Dimensionen einer nachhaltigen Ernährung kennen, denn dabei geht es nicht nur um eine klimaverträgliche Ernährung, sondern auch um die Frage der sozialen Gerechtigkeit bei der Lebensmittelproduktion. Auch die eigenen finanziellen Ressourcen spielen bei Konsumentenscheidungen eine wichtige Rolle, wodurch das eigene Handeln stark beeinflusst wird. Es ist wichtig, dass die Thematik aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet wird und globale Zusammenhänge erkannt werden, da der Einfluss einer nachhaltigen Ernährung nicht unmittelbar spürbar werden kann.

Durch die Informationen sollen die Teilnehmenden ihr eigenes Handeln beim Einkaufen reflektieren können. Das Aufsuchen der verschiedenen Orte zum nachhaltigen Einkaufen in Eichstätt und die kleinen spielerischen Aufgaben im Actionbound ermöglichen es interdisziplinär Erkenntnisse zu gewinnen und der Schritt vom Wissen zum Handeln wird erleichtert. Die Teilnehmenden können sich selbst einen persönlichen Eindruck machen und eine eigene Meinung bilden. Durch ein vielfältiges Angebot an unterschiedlichen "Lebensmittelstationen" können Potenziale bzgl. der eigenen Kaufentscheidung reflektiert werden. Dabei können die Teilnehmenden feststellen, an welchen Punkten sie selbst aktiv werden können und an welchen Punkten ihre Selbstwirksamkeit an Grenzen stößt z.B. höhere Kosten für Lebensmittel. Durch die gewonnenen Erkenntnisse sollen die Teilnehmenden ermutigt werden an kollektiven Entscheidungsprozessen teilzuhaben und sich und andere motivieren können, aktiv zu werden (z.B. Kommilitonen, WG).

Stationen und Inhalte:

1. Bio-Markt "Bella Vita"
 - Vorteile biologischer Landwirtschaft:
 - Boden- und Wasserschutz
 - Klimaschutz
 - Tierschutz
 - Bio-Siegel
2. Wochenmarkt
 - Vorteile saisonaler und regionaler Lebensmittel (besonders Obst und Gemüse):
 - Gesundheit
 - Klimaschutz
3. Unverpacktladen "Einfach so"
 - Vorteile der Vermeidung von Verpackungsmüll:
 - Ressourcen (-verschwendung)
 - Abfallvermeidung / Müllprobleme
 - Klimaschutz
4. Weltladen "Welt-Brücke"
 - Vorteile des fairen Handels:
 - globale Gerechtigkeit
 - Fairtrade Siegel
5. Supermarkt "nah & gut Vecchio"
 - Nachhaltige Alternativen im konventionellen Einzelhandel
6. „Fairteiler“ in der Katholischen Hochschulgemeinde
 - Auswirkungen von Lebensmittelverschwendung